

# Der Abgeordnete und seine Parteigruppe

**Kreisleitung Templin hilft den Parteigruppen in den Gemeindevertretungen**

Das Statut unserer Partei fordert im Abschnitt X die Bildung von Parteigruppen in den wählbaren Organen des Staates und legt dazu fest: „Die Aufgabe dieser Parteigruppen besteht darin, den Einfluß der Partei allseitig zu verstärken, ihre Politik unter den Parteilosen zu vertreten, die Partei- und Staatsdisziplin zu führen, den Kampf gegen Bürokratismus zu führen und die Befolgung der Partei- und Regierungsdirektiven zu kontrollieren.“ Ihnen obliegt also eine große Verantwortung. Daher werden alle Parteileitungen, in deren Bereich Abgeordnete tätig sind, in ihren Rechenschaftsberichten in der Berichtswahlversammlung auch einschätzen:

- ❶ Wie haben die Genossen Abgeordneten ihren Parteauftrag, als Vertrauensmann des Volkes zu arbeiten, verwirklicht?
- ❷ Wie wurden alle Abgeordneten, vor allem die Genossen, von den Partei-, Betriebs- und Gewerkschaftsleitungen unterstützt, welche guten Erfahrungen gibt es und welche Mängel und Schwächen zeigen sich?

Die Ortsleitungen schätzen in ihren Rechenschaftsberichten ein, wie sie mit den Sekretären der Parteigruppen der Volksvertretungen

zusammengearbeitet haben, um die Tätigkeit der Genossen Abgeordneten effektiv zu gestalten und wie ist die Parteigruppe bisher wirksam geworden?

Das setzt voraus, daß sich die Parteigruppen der Volksvertretungen vor der Berichtswahlversammlung über die genannten Probleme eine Einschätzung erarbeiten, um mit konkreten Vorschlägen für die weitere Arbeit auftreten zu können. Das Sekretariat der Kreisleitung Templin wird im Bericht auf der Kreisdelegiertenkonferenz die Tätigkeit der Genossen Abgeordneten und besonders der Parteigruppen der Volksvertretungen kritisch analysieren, weil wir der Auffassung sind, daß die Partearbeit in den Volksvertretungen ein sehr wichtiger Bestandteil unserer gesamten politischen Massenarbeit ist. Deshalb kam es uns im vorigen Jahr nach den Wahlen zu den Kreistagen, Stadtverordnetenversammlungen und Gemeindevertretungen nicht nur darauf an, in 51 Volksvertretungen unseres Kreises diese Parteigruppen zu bilden und deren Sekretäre zu wählen, sondern es mußte vor allem eine einheitliche Orientierung zur Entwicklung ihrer Arbeit gegeben werden.

Das Sekretariat der Kreisleitung orientierte daher auf eine rechtzeitige Auswahl geeigneter

## nnd Zahlen • Tatsachen und Zahlen » Tatsachen and Zahlen

### Kombinat Schwarze Pumpe In Zahlen

1965 wurden im Kombinat Schwarze Pumpe

0 328 Millionen Nm<sup>3</sup> Starkgas

❶ 5,3 Millionen t Briketts

❶ 1750 GWh Elektroenergie erzeugt.

Nach dem Endausbau des Kombinates soll eine Arbeitsproduktivität erreicht werden, die

❶ in der Briketterzeugung das 2fache der gegenwärtig erreichten Durchschnittswerte aller Brikettfabriken der DDR,

❶ in der Druckgaserzeugung das 3fache gegenüber dem Gaswerk Böhlen,

❶ in der Kokerzeugung das 2fache gegenüber dem Braun-

kohlenkombinat Lauchhammer

darstellt.

Auf einer Vertrauensleutevollversammlung zur Eröffnung der Plandiskussion 1967 unterbreiteten die Vertrauensleute der 14 000 Bergarbeiter erste Vorschläge für den Plan 1967.

So wollen die Kumpel des zum Kombinat gehörenden Tagebaus Spreetal im nächsten Jahr 450 000 Tonnen Braunkohle mehr fördern als 1966 und dabei 7,5 Millionen MDN mehr Gewinn erzielen.